



Hilfe bei körperlichen Beschwerden mit medizinisch ungeklärten Ursachen

Probandenaufruf

„Ich fühle mich krank – mein Arzt sagt, ich bin gesund!“

Unter medizinisch ungeklärten Körperbeschwerden – auch somatoforme Beschwerden genannt – versteht man körperliche Symptome, für die trotz sorgfältiger ärztlicher Diagnostik keine eindeutige organische Ursache gefunden werden kann. Solche Beschwerden sind vielfältig und können alle Körperteile betreffen. Die häufigsten Beschwerden sind Schmerzen im Rücken, im Kopf, in den Gelenken oder im Bauch sowie Schwindel, Schweißausbrüche, Herz- und Atembeschwerden. Auch Lähmungserscheinungen, Hautirritationen, Seh- und Hörprobleme können auftreten.

Neueste wissenschaftliche Erkenntnisse konnten zeigen, dass der Entstehung medizinisch ungeklärter Körperbeschwerden ein komplexes Wechselspiel zwischen genetischer Veranlagung, biologischen Besonderheiten aber auch speziellen Prozessen der Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Informationsverarbeitung sowie Sozialisations- und Lernprozesse zugrunde liegt. Daher greift eine rein organmedizinische Sichtweise dieser Symptome zu kurz. Ein Zusammenspiel dieser Faktoren kann körperliche Beschwerden erzeugen, ohne dass krankhafte organische Veränderungen festgestellt werden können.

Psychologische Behandlungsansätze setzen an diesen verschiedenen Faktoren an und versuchen vor allem die Beeinträchtigungen, die Betroffene aufgrund der Beschwerden erleben, zu reduzieren und die Lebensqualität zu verbessern. Es ist daher nicht verwunderlich, dass in wissenschaftlichen Studien psychologische Therapiekonzepte für die Behandlung von medizinisch ungeklärten Körperbeschwerden sehr gute Erfolgsaussichten aufweisen.

Das Zentralinstitut für Seelische Gesundheit in Mannheim führt in Kooperation mit sechs weiteren Behandlungszentren in Deutschland ein Forschungsprojekt durch, um die bereits bewährte Therapieform – kognitive Verhaltenstherapie – für Patienten mit somatoformen Beschwerden weiter zu verbessern und zu optimieren. Studienteilnehmer erhalten 25 Einzelsitzungen Psychotherapie mit verhaltenstherapeutischer Ausrichtung, welche von speziell geschulten Psychologinnen und -psychologen durchgeführt wird. Alle Studienergebnisse werden streng vertraulich, unter Wahrung der Schweigepflicht und des Datenschutzes, behandelt.

Das Therapieprojekt richtet sich an Personen zwischen **18 und 69 Jahren**, die seit mindestens sechs Monaten unter drei oder mehr körperlichen Beschwerden leiden und sich aktuell in keiner Psychotherapie befinden. Die weitere Eignung für das Therapieprogramm wird in ausführlichen diagnostischen Gesprächen überprüft.

Interessenten können sich telefonisch (**0621 1703-6159**, **Anrufbeantworter**) oder per E-Mail (**encert@zi-mannheim.de**) an das Team des Mannheimer Behandlungszentrums unter der Leitung von Prof. (apl.) Dr. Josef Bailer wenden.
Herzlichen Dank!

Zentralinstitut für Seelische Gesundheit,
J 5 · 68159 Mannheim